



## Statements

### Norbert Biesalski

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

#### » Wie wichtig ist Ihr Thema für (Ihr) Unternehmen?

Kompetenzmanagement ist ein Thema, das für Unternehmen zunehmend wichtig wird. Zu wissen, wer welche Kompetenzen im Unternehmen besitzt wird zu einem wichtigen Bestandteil von Risikoanalysen im Unternehmen.

#### » Welche Veränderungen haben sich in den letzten 3 Jahren auf Ihrem Themenfeld ergeben?

In wirtschaftlich schlechten Phasen ist Kompetenzmanagement oft ein stiefmütterlich behandeltes Thema in Unternehmen, da der direkte Bezug zu Kosteneinsparungen fehlt. Den langfristigen Beitrag eines Kompetenzmanagements zur Risikominimierung eines Unternehmens in Bezug auf die Zusammensetzung seiner Belegschaft sollte man jedoch nicht unterschätzen. In den letzten Jahren hat sich Kompetenzmanagement wieder zu einem Thema entwickelt, das von den Personalbereichen in Unternehmen vor allem auch in Verbindung mit dem demografischen Wandel als zunehmend wichtig empfunden wird.

#### » Worin besteht Ihre persönliche, individuelle Sicht auf das Thema?

Ich bin überzeugt davon, dass ein ganzheitlich organisiertes Kompetenzmanagement beginnend bei der Rekrutierung und aufhörend bei wissenssichernden Maßnahmen bei Mitarbeiteraustritten ein wertvolles Instrument des Personalbereichs sein kann. Die Erreichung allein der Transparenz darüber, wie die Kompetenzen im Unternehmen verteilt sind, schafft einen bedeutenden Mehrwert bei der Personalbedarfsplanung und der Weiterbildungs- wie auch der Nachfolgeplanung.

#### » Wo sehen Sie die derzeit größten Herausforderungen?

Kompetenzmanagement ist kein Thema, dass man in einem kurzen Zeitraum in einem Unternehmen einführen könnte. Durch die starken Verknüpfungen mit vielen anderen Personalthemen wie beispielsweise Rekrutierung, Personalentwicklung und -bindung oder der Weiterbildung und Qualifizierung ergeben sich schnell Abhängigkeiten, die Kompetenzmanagement bei seiner Einführung sehr komplex erscheinen lassen. Die Kunst liegt darin, sich auf einige wenige für das Unternehmen sinnvoll handhabbare Anwendungsszenarien zu beschränken.

#### » Wie wird sich ein wirtschaftlicher Abschwung auswirken?

Ein wirtschaftlicher Abschwung bedeutet vor allem für Unternehmen in zyklischen Märkten eine Überprüfung von Themen und Projekten, die nicht direkt zur Wertschöpfung im Unternehmen beitragen. Oftmals sind Themen wie ein Kompetenzmanagement von solchen Entwicklungen in Unternehmen betroffen und leiden darunter. In der Energiewirtschaft sind die Auswirkungen von Konjunkturzyklen nicht in dem Maße zu spüren, wie in einem produzierenden Unternehmen. Aus diesem Grund ist ein wirtschaftlicher Abschwung vorerst kein Grund das Thema komplett zu überdenken.